

Anlage 5

Theater in der Westentasche

Zusammengefasst:



Das Ulmer westentaschentheater feierte am 12.11.2014 mit einem interkulturellen und bunten Programm sein **65. institutionelles Jubiläum** in Baden-Württemberg. Deshalb haben das ganze Jahr 2014 unterschiedliche nationale und internationale Partner an dem Jubiläum teilgenommen: Aus der Region Alb-Donau-Kreis, Landkreis Neu-Ulm, Amerika, Russische Föderation u.a.

In der westentasche wurden im Januar, Februar, März, April Mai, Juli, September, Oktober, November und Dezember **39 Aufführungen** gespielt. Von Mai bis September wurden mit der freundlichen Unterstützung des Vereins westentasche-Freilichttheater Ulm - Straßentheateraktionen, das Forum Theater der Stadtbibliothek Ulm und das Ulmer Naturtheater: theater in der au, sowie Zahlreiche Gastspiele in der Region und 2 Auslandstourneen bespielt. Davon waren **6 kostenlose Aufführungen** im Forum Theater der Stadtbibliothek Ulm und **17 Aufführungen** im Naturtheater. Das Familienprogramm im turtheater wurde als kostenloses Angebot gespielt, da in der Zeit auch das „Spatzenwiesen-Angebot“ für Familien stattfand, zur Freude des Publikums. **49 Stunden/Ausführungen** gab in der Ulmer Uniklinik. **Zwischen Januar und Mai 2014 wurden etwa 20 Aufführungen wegen Arbeitsunfähigkeit im Ensemble abgesagt.**

Insgesamt waren es **118 Aufführungen** an allen Spielorten (Freilichtt+Straßent.+Uniklinik+westentasche). Davon sind 1 **Uraufführung** und 2 **Wiederaufnahmen**, sowie 11 **Premieren** geleistet.

Die Anzahl der **Auslands-Gastspiele** in der Russischen Föderation liegt bei **20 Aufführungen**. **Gefördert wurde es aus Mitteln des Innovationsfonds Kunst des Landes.**

Inlands- Gastspiele in der Region wurden mit der freundlichen Unterstützung vom Landkreis Neu-Ulm und Alb-Donau-Kreis geleistet, liegt bei **17 Aufführungen**. Insgesamt Gastspieleanzahl: **37 Gastspiele**.

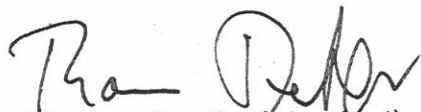
Die Anzahl der **Kooperationen der kulturellen Bildung im Jahr 2014 (Ulm, Region + Ausland) : 4 Kooperationen** davon **65 Termine** in Schulen.

Die **gesamte Anzahl alle Aufführungen und Termine (kulturelle Bildung) des westentaschentheaters im Jahr 2014** liegt bei: **203**.

1 besonders gefördertes Projekt, das in diesem Jahr stattfinden musste, wurde mit der Russischen Föderation aus Mitteln des Innovationsfonds Kunst: „**Wenn du gehen kannst – gehe**“ des MWK-Baden-Württemberg realisiert und die Gegeneinladungen nach Deutschland geleistet. Aus der Kooperation mit Russland entstammt ein Vereinbarungsvorschlag, um Austausch zwischen beiden Ländern offiziell aus der Stadt Sankt Petersburg- etablieren zu können. Kooperationen in der Frage kulturelle Bildung in der Region, gab es an der Eduard-Mörrike-Schule Ulm, Göggingen und der Elly-Heuss-Realschule Ulm mit der freundlichen Unterstützung des Alb-Donau-Kreises.

Das Ensemble nahm an zahlreichen **Fortbildungen in der Region** teil. Die Schwerpunkte waren: Interkulturelle Kompetenzen, Audience Development, sowie interkulturelle Arbeit/kulturelle Bildung. Insgesamt wurden **14 Fachtage** (Ca. 106 Ust.) geleistet.

Mit freundlichen Grüßen


(Thomas Dentler-Intendant)
„theater in der westentasche“, Ulm

Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerebes aufgenommen.

 **Immaterielles
Kulturerbe**
Wissen. Können. Weitergeben.

Finanzübersicht Theater in der Westentasche

(Quelle: Theater in der Westentasche)

	2013 Gewinnermittlung €	2014 Gewinnermittlung €	2015 Plan €	2016 Plan €
Einnahmen:				
Zuschüsse Stadt Ulm (*gem. Haushalt 20.900 € 2015/2016)	19.600,00	20.200,00	20.200,00	20.200,00
Zuschuss Miete Friedrichsau (ab 2010)	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
Zuschuss Land/Bund	107.400,00	77.400,00	67.400,00	67.400,00
Zuschuss Alb-Donau-Kreis	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
Zuschuss Land für Auslandsreisen	2.500,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss Stadt Neu-Ulm	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss Landkreis Neu-Ulm	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
Sonstige Zuschüsse	5.500,00	1.500,00	3.000,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	0,00	1.400,00	0,00	0,00
Raumüberlassung an Verein Westent.	0,00	0,00	0,00	3.000,00
Einnahmen 1,50 € - Jobber	200,00	0,00	0,00	0,00
Summe Zuschüsse	166.700,00	132.000,00	124.600,00	124.600,00
Einnahmen Theater Westentasche Hauptspielstätte	6.241,60	5.363,00	3.000,00	4.000,00
Einnahmen Bewirtung	82,77	0,00	0,00	0,00
Einnahmen Gastspiele	3.843,32	659,10	0,00	0,00
Umsätze aus Vermietung	500,00	884,00	0,00	3.000,00
Werbeeinnahmen	3.932,00	3.932,00	0,00	0,00
Kleintheatertage	46,00	0,00	0,00	0,00
Privatanteile (Kfz/Telefon)	685,58	703,72	0,00	0,00
Umsatzsteuer	762,81	747,08	0,00	0,00
Summe Eigenmittel (ohne Zuschüsse Stadt Ulm)	135.194,08	96.088,90	79.400,00	83.400,00
in % der Ausgaben	77,42	86,16	62,23	63,37
Summe Einnahmen	182.794,08	144.288,90	127.600,00	131.600,00
Ausgaben:				
Aufwendungen für bezogene Waren	2.592,34	1.987,29	1.000,00	1.000,00
Techn. Einrichtungen/neues Theater	0,00	0,00	500,00	1.000,00
Produktionskosten/Fremdleistungen	4.733,64	723,17	2.000,00	3.000,00
Gagen freie Mitarbeiter	2.795,00	300,00	3.000,00	3.500,00
Personalkosten	8.268,21	7.192,72	20.000,00	23.500,00
Gesetzl. Sozialaufwendungen	4.572,23	2.035,31	4.500,00	4.500,00
Freiwillige soziale Aufwendungen	0,00	91,90	0,00	0,00
Tantiemen	2.748,78	689,40	1.500,00	1.000,00
Künstlersozialkasse/GEMA	296,31	70,88	0,00	0,00
Berufsgenossenschaftsbeiträge	50,82	187,53	200,00	200,00
Miete und Nebenkosten	34.906,77	36.451,61	35.000,00	35.000,00
Miete Friedrichsau (ab 2010)	28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00
Steuern, Versicherungen und Beiträge	796,63	711,64	1.000,00	2.000,00
Kraftfahrzeug	5.610,60	7.503,18	6.000,00	6.500,00
Werbekosten	3.312,24	1.331,80	2.700,00	3.000,00
Bewertungskosten	6.626,13	1.363,92	3.000,00	2.000,00
Reisekosten/Eintrittsgelder	2.710,79	1.461,32	0,00	0,00
Verschiedene Kosten Tourneen/Spesen	46.508,34	3.587,09	0,00	0,00
Fahrtkostenerstattung Künstler	1.419,00	600,00	0,00	0,00
Abschreibungen	5.187,08	5.656,84	5.000,00	4.000,00
Sonst. betriebl. Aufwendungen	2.677,54	1.252,48	3.900,00	4.000,00
Büromaterial	4.145,48	3.563,67	4.000,00	2.500,00
Buchführung und Jahresabschluss	4.341,84	4.957,19	5.000,00	5.000,00
Verschiedene Kosten	2.072,02	1.669,38	1.000,00	1.900,00
Neutrale Aufwendungen	255,30	135,95	300,00	0,00
Buchwert Anlagenabgänge	1,00	0,00	0,00	0,00
Ausgaben	174.628,09	111.524,27	127.600,00	131.600,00
Jahresüberschuss/Gewinn	8.165,99	32.764,63	0,00	0,00

Anmerkung: Ab 2015 werden Erträge aus Gastspielen und Aufwendungen für Tourneen nicht mehr berücksichtigt.
Der Landeszuschuss 2013 beinhaltet Auslandstourneen.

Übersicht Sonstiges Projektspielstätten				
Plan 2016				
Schule		Klasse	Schüler/ Klasse	Auslastung
Name	Schulart			
Eduard Mörike Schule	Böfingen Ganztagschule			
		Klasse 1 u 2	12	80,00%
		Klasse 3 u 4	12	80,00%
		Inklusionskinder	5	100 %
Universität Ulm/Klinik			2	66,67%
Kath. Kirche Göggingen			35	100 %
Plan 2015				
Schule		Klasse	Schüler/ Klasse	Auslastung
Name	Schulart			
Eduard Mörike Schule	Böfingen Ganztagschule			
		Klasse 1 u 2	12	80,00%
		Klasse 3 u 4	12	80,00%
		Inklusionskinder	0	0,00%
Universität Ulm/Klinik	Kinder aus Kriegsgebieten		2	66,67%
Hans Multscher Schule	Ulm Ganztagschule	Klasse 1-4	15	100 %
Bodelschwing Kindergarten	angefragt		-	-
Münsterplatz 125 Jahre Münster (Straßen theater)				
Auftritt 10.05.2015 (Die Winterreise)			40	100 %
Auftritt 29.03.2015 (Die Winterreise)			40	100 %
Kath. Kirche Göggingen			35	100 %
Ergebnis 2014				
Schule		Klasse	Schüler/ Klasse	Auslastung
Name	Schulart			
Eduard Mörike Schule	Böfingen Ganztagschule			
		Klasse 1 u 2	12	80,00%
		Klasse 3 u 4	12	80,00%
		Inklusionskinder	0	0,00%
Universität Ulm/Klinik	Kinder aus Krisen- und Kriegsgebieten		2	66,67%
Elly Heuss	Realschule	Klasse 5-8	35	100 %
Straßen theater Münsterplatz	Folteropfer		2.000	100 %
Kindergarten Böfingen	Eröffnung		75	-
Kindergarten Blaubeuren			30	100 %
Kath. Kirche Göggingen			35	100 %

Anmerkung:

Schulen 15=Obergrenze mit Inklusion 3=Obergrenze 100%

Kennzahlenblatt						
Name:		Theater in der Westentasche				
Leitung:		Thomas Dentler				
Hauptspielstätte:		Ulm, Eberhardt-Finck-Str. 10				
		2013	2014	2015	2016	
		Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	
Personal						
Gesamtanzahl ständig beschäftigtes Personal						
	- tatsächliche Personenzahl	5	5	5	5	
	- umgerechnet in Vollzeitstellen	1	1	1	1	
davon (tatsächl. Pers.zahl) im Bereich						
	- Kunst	5	5	3	3	
	- Technik	0	0	0	0	
	- Verwaltung/ sonst. Betriebspersonal	0	0	1	1	
	- Gastvertrag	0	0	1	1	
Anzahl Aufführungen						
Anzahl Aufführungen Hauptspielstätte Böfingen:		variabel ca. 40% der Theaterarbeit (bis 2014 Theater und Schule, ab 2015 Theater)	76	105	8	8
Anzahl Aufführungen sonstige Spielstätten:						
	Freilichttheater Grüner Hof	4	0	5	5	
	Forum Theater an der Stadtbibliothek	7	7	7	7	
	Theater in der Friedrichsau	19	22	10	10	
	gesamt	30	29	22	22	
Anzahl Aufführungen INSGESAMT		mind. 3 Produktionen/je 10 Spieltermine	106	134	30	30
Anzahl Aufführungen Sonstige Projektspielstätten (theaterpädagogische Angebote) nicht bezuschusst!						
		60% der Theaterarbeit (dargestellt ab 2014) geschätzte Zuschauer 5.000/Jahr	60%	60%	60%	60%
Eduard Mörike Schule		Hauptspielstätte	-	62	62	62
Elly Heuss		variabel nur 2014	-	24	0	0
sonstige Schulen nach Anfrage			-	0	24	24
Workshop kath. Gemeinde			-	1	0	0
Universität Ulm in Co. RPG Böfingen/Friedensdorf		Clowntheater	-	30	30	30
Kindergarten Blaubeuren			-	1	0	0
sonstige Kindergarten nach Anfrage			-	0	1	1
Kath. Kirche Göggingen		Seminar für spontanes Theater	-	1	1	1
Straßentheater			-	1	2	1
	gesamt		-	120	120	119
Anzahl der Neuzinszenierungen		mind. 1/Jahr und mind. 10 Spieltermine	1	5	1	1
Anzahl jährlicher Besucher						
bei Aufführungen/ Veranstaltungen in der Hauptspielstätte:		Theater und Schule ab 2015 nur Theater	2.733	2.368	224	224
bei Aufführungen/Veranstaltungen sonstige Spielstätten:						
	Freilichttheater Grüner Hof		77	0	140	140
	Forum Theater an der Stadtbibliothek		1.500	316	360	360
	Theater in der Friedrichsau		75	449	280	280
	gesamt		1.652	765	780	780
Anzahl jährlicher Besucher INSGESAMT:			4.385	3.133	1.004	1.004
Auslastung Spielstätten:		Besucherauslastung min. 70%				
Anzahl der maximalen Plätze		Hauptspielstätte	40	40	40	40
durchschnittliche, prozentuale Belegung (max. Plätze/Besucher/Anzahl Aufführungen)*			90%	56%	70%	70%
Auslastung sonstige Spielstätten:						
Anzahl der maximalen Plätze		Freilichttheater Grüner Hof	40	40	40	40
durchschnittliche, prozentuale Belegung (s. *)			48%	-	70%	70%
Anzahl der maximalen Plätze		Forum Theater an der Stadtbibliothek	-	-	-	-
wird nicht erfasst: keine Eintrittseinnahmen, Laufpublium						
Anzahl der maximalen Plätze		Theater in der Friedrichsau	40	40	40	40
durchschnittliche, prozentuale Belegung (s. *)			10%	51%	70%	70%
Finanzkennzahlen						
Einnahm Theater in der Westentasche						
Eintrittsgelder - Staffellung (0 € bis 15 €)		- Erwachsene	6.242	5.363	3.000	4.000
		- Kinder kostenlos				
Summe Ertrag			182.794,08	144.288,90	127.600,00	131.600,00
Summe Aufwendungen			174.628,09	111.524,27	127.600,00	131.600,00
Ergebnis/Plan			8.165,99	32.764,63	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad (Gesamteinnahmen an den Gesamtausgaben; nur für Ergebnis)			105%	129%	-	-
Aufgestellt durch:		Theater in der Westentasche Thomas Dentler				



westentaschen theater ulm

westentaschen theater - Postfach 4009 - 89030 Ulm

Intendant: Thomas Dentler
Eberhard-Finckh-Straße 10
89075 Ulm - Böfingen
Telefon Geschäftsstelle:
0731 - 81445
Telefax Geschäftsstelle:
0731 - 81478
e-mail:
westentasche@t-online.de
www.westentasche.de

An die
Stadt Ulm
Hauptabteilung Kultur
Z. Hd. Frau Sabrina Neumeister
Frauenstraße 19

89073 Ulm

Ulm, 04.05.2015

Spielplan 2015/2016

Sehr geehrte Frau Kulturredakteurin Sabrina Neumeister,
der Spielplan 2015/2016 ist folgendermaßen geplant:

2015

1. Premiere „Winterreise“ von Franz Schubert – Premiere war bereits am 28.02.2015.

In dieser Inszenierung singt Christine Kappel, ausgebildete Sängerin und war bis 2002 an der westentasche tätig. Sang damals in der Uraufführung „der alte Mann und das Meer“ von Ernest Hemingway den Fisch, in einer eigenen Theaterfassung. Wir spielten dieses Stück weltweit als erstes Theater und durften es im Nationaltheater Kubas in Havanna 2002 präsentieren. Frau Kappel ging in Elternzeit der Sohn Arwin spielt heute in der westentasche. Das Theater war an der Premiere ausverkauft. Weitere Aufführungen im Straßentheater geplant.

2. Stück „Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen/Monolog „Du irrst Lysistrata“ von Christine Brückner mit Barbara Rinker.

Frau Rinker leitet heute das Marionettentheater Talmühle in Blaubeuren. In den Jahren 1979/80 war Sie mit meinem Vater auf Tournee in Israel und Rumänien. Sie entschied sich für den künstlerischen Beruf buchte noch Workshops in der westentasche für „spontanes Theater“ und ging Ihre eigenen Wege. 2015 treffen wir uns wieder um Theater und Marionettenspiel zu verbinden.

westentasche

3. Am 7. August 2015 im Naturtheater in der Au: „Der Dodel von Blaubeuren“- Der schwäbische Salomo.
Eine Koproduktion mit der Talmühle Blaubeuren, hier werden Amateure und Leien mit Profis spielen. Im September wird dieses Stück auch in der Talmühle präsentiert. Von der Firma Gold Ochsen wird uns eine neue Bestuhlung dieses Jahr für das Naturtheater und Freilichtbühne gesponsert. Die alte Bestuhlung war aus dem Jahr 2000 und die Stühle wurden brüchig. Der „Verein Westentasche - Freilicht“ ist Partner.

4. Silvester 2015: „Dinner for One“, ein Stück für das Ulmer Publikum aus dem Fernsehen.
Hier bekam die Westentasche die Rechte in diesem Jahr. In der Hauptrolle Thomas Dentler und Nancy Calero. Dies Stück ist schon angefragt für Altnachmittage in Ulm und der Region. Mit der Gospelsängerin Siyou und der Regionalen Planungsgruppe Böfingen wollen wir kooperieren.

2016

5. „Der Schneider von Ulm trifft den Ulmer Spatz“ im Naturtheater von Jan Quackenbush – Off-Off-Broadway-Autor aus New-York.
Herr Quackenbush schrieb 2012-2014 eine Trilogie: The soldier and his family. Sein letztes Stück: „The soldiers son – Einackter für Thomas Dentler“ hatte 2014 im Naturtheater in der Au/Ulm Premiere. Dieses Stück ist beim größten Theaterfestival von Deutschland am 13. Juni 2015 in Heidelberg nominiert. Diese Uraufführung zählt zu den 36 interessantesten Aufführungen der letzten 2 Jahre.

Weiterhin im Spielplan: „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.
Diesen westentaschen Klassiker spielen wir seit 55 Jahren in der Bühnenumfassung von meiner Mutter Christiane Peinert. Sie hatte als erste dieses Stück für die Bühne bearbeitet.

„Ansichten eines Clowns“ von Heinrich Böll.
Dieses Stück spiele ich seit 24 Jahren in meiner eigenen Bearbeitung auf allen Kontinenten. Letztlich in den Kulturmetropolen St. Petersburg/Russische Föderation und Melbourne/Australien.

„Der kleinste Theaterzirkus der Welt“ mit Nancy Calero. Dieses Programm wurde für das Naturtheater in der Au konzipiert. Durfte 2013 auf Tournee nach Osaka Japan anlässlich „150 Jahre Freundschaft Deutschland/Japan“. Der Kaiser von Japan Akihito bedankte sich bei der westentasche mit einer Einladung nach München in das vier Jahreszeiten Hotel anlässlich seines 78. Geburtstages.
2015 wird die Produktion im Forumtheater Bibliothek als Familientheater 14 tändig samstags gezeigt.

Weitere Schauspielerinnen sind Elfriede Haas, Sie arbeitet seit 1960 an der westentasche. Mit ihr und allen oben genannten Personen wollen wir beim Festival mit „The soldiers son – ein Einackter für Thomas Dentler“, von Jan Quackenbush in Heidelberg bei den 22. Baden-Württembergischen Theatertagen auftreten.

Alle Auslandsgastspiele wurden vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst gefördert. Sowie die dazugehörigen Gegeneinladungen von Theatertruppen der Gastgebenden Länder. Der Innovationsfonds Kunst mit seinen Juryentscheidungen förderte die westentasche 2013/14 für diese Aktivitäten stark und wir erhielten viele Nationale und Internationale Preise und Auszeichnungen. Die Gegeneinladung 2015 waren alle Aufführungen der Theatertruppe Wolke aus St. Petersburg ausverkauft, bis zu 300 Schülern in den Schulen.

In Bearbeitung „Professor Unrat“ von Heinrich Mann.
Hier will ich eine neue Fassung erarbeiten über den Schwerpunkt Narr.
Mein Vater Theodor Dentler gründete vor 40 Jahren in Ulm die erste Narrenfachhochschule der Welt. 1994 schlug mich Bundespräsident Roman Herzog zum ersten Bundesdeutschen Haus und Hofnarr in Oldenburg anlässlich des Bühnenerntreffens der Deutschen Theater und Orchester.
Hier leitet mich ein Zitat aus dem Theaterstück „Schafft den Narren fort“ von J.B. Prestley: „Ein Clown ist nicht nur ein fröhlicher Mensch, er ist ein zutiefst ernstes Geschöpf, welches das Unglück hat in einer ihm fremden Welt zu leben.“

Zur Realisation dieses Stückes braucht die westentasche die Unterstützung des Innovationsfonds Kunst und hat den Antrag 2015 gestellt.

Mit freundlichen Grüßen



(Thomas Dentler, Intendant)
theater in der westentasche, Ulm



Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerebes aufgenommen.

